Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus. In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 455.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 28. September

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 27. Septbr. Der König hat dem Kreisgerichts-Rath a. D. Haertel zu Leobschütz, dem Pfarrer und Kreis-Schul-Inspektor a. D. Fleige zu Benninghausen, Kreis Lippstadt, dem Zoll-Kontroleur und Zoll-Einnehmer Lesser zu Laboe, Kr. Plön, dem Steuer-Einnehmer Plumpe zu Lübbecke und dem Revier-Förster a. D. Gentze zu Dolz'g, Kr. Schrimm, den R. Adler-O. 4 Kl.; dem ehem. Rittergutsbesitzer Bierhold zu Stroppen, Kr. Trebnitz, den K. Kronen-O. 4 Kl.; dem Kantor Mollerus zu Altena und dem Lehrer Hoppe zu Klein-Zirkwitz, Kr. Flatow, den Adler der 4. Kl. des K. Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. September. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht ein Schreiben des Kultusministers an den Bischof von Ermland vom 25. September, welches innerhalb der zwischen Regierung und dem Bischof gewechselten Schriftstücke rekapitulirend, betont, die Regierung, obwohl entgegenkommend die Erklärungen des Bischofs anerkennend, sei außer Stande, darin Bürgschaften zu finden, welche sie im Interesse des Staats und dessen Angehörigen zu fordern verpflichtet sei. Der Gegensatz zwischen den staatsrechtlichen Anschauungen des Bischofs und den Grundprinzipien des preußischen wie jeden andern Staatswesens bestehe trotz der gebotenen Ausgleichsgelegenheit ohne gehoffte Lösung fort. Die Staatsregierung vermöge nicht weiter die Verantwortung dafür zu übernehmen, daß aus Mitteln des Staates, dessen Gesetzen der Bischof sich nicht unbedingt unterworfen, für den Unterhalt des Bischofs Zahlungen geleistet werden. Diese Zahlungen seien vom Landtage in der Voraussetzung bewilligt, daß Gesetze und Verfassung Preußens aus deren Grund Bewilligungen erfolgten, von den Empfängern der betreffenden Staatsgelder auch immer als für sie gültig und verbindlich anerkannt würden. Sobald diese Voraussetzung aufgehoben ist, wie es durch amtlichen Erklärungen des Bischofs der Fall war, wird die Berechtigung der Regierung zur Zahlung zweifelhaft, die Regierung werde daher die betreffende Zahlung bis auf Weiteres einstellen.

Königsberg i. Pr., 27. Septbr. Bei der heute an Stelle des verstorbenen Landtagsabgeordneten Kosch vorgenommenen Ersatzwahl für das Abgeordnetenhaus, fielen 334 Stimmen auf den Kandidaten der Fortschrittspartei, v. Saucken-Tarputschen. Der Kandidat der Konservativen, von der Goltz-Kallen, erhielt 174 Stimmen. Der Erstere ist somit gewählt.

Dresden, 26. September. In der heutigen Versammlung des Handwerkertags, welcher der Regierungsrath Schmalz, der Oberbürgermeister Pfotenhauer und der Stadtrath Schilling u. A. beiwohnten, wurde Berlin zum Hauptvorort des zu gründenden Verbandes der Arbeitgeber bestimmt. Außerdem einigte man sich über die Einführung von Kontrollbüchern, die Errichtung von Handwerkerkammern und den Wegfall der Beitragspflicht der Meister zu den Gesellenkassen.

Darmstadt, 27. September. Die heutige „Darmstädter Zeitung" bezeichnet als eine berechtigte Forderung der großen Mehrheit des hessischen Volkes an die Regierung eine nach außen hin aufrichtige reichsfreundliche Haltung, nach Innen ein besonnenes und festes Voranschreiten auf der Bahn der Reform zur Hebung der geistigen und materiellen Kräfte des Landes.

Wien, 26. Septbr. Wie aus London berichtet wird, wird der Prinz Arthur zur Hetzjagd nach Frauenberg kommen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 26. Septbr. Der Graf Andrassy gab der ungarischen Delegation dieselben Aufschlüsse wie der österreichischen. Serbien betreffend, erklärte er, daß die Beziehungen durchaus freundschaftlich und die Haltung Kallays vollkommen zufriedenstellend sei. Ueber die Vorgänge in Belgrad ertheilte der Minister die befriedigendsten Aufschlüsse.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 26. September. In der heutigen Sitzung der Permanenzkommission entstand eine lebhafte Diskussion über die Haltung der Regierung gegenüber der von den republikanischen Generalräthen an Thiers gerichteten Adressen. Verschiedene Deputirte, worunter namentlich Delpit, der Herzog von Larochefoucauld, Pagès-Duport behaupteten, daß diese Adressen gegen das Gesetz verstoßen, während andere Deputirte sowie die Minister die Gesetzmäßigkeit derselben vertheidigten, da sie nach Schluß der Generalrathssession ergangen seien. Eine ebenso lebhafte Debatte entspann sich über den Brief Thiers' an General Chanzy, sowie über die Dankschreiben Barthelémy St. Hilaire's. Der Herzog von Larochefoucauld beschuldigte Thiers der Verletzung des Vertrages von Bordeaux. — Die nächste Sitzung der Kommission findet erst nach 14 Tagen statt.

Paris, 27. September. Seitens einer Reihe von Bankhäusern, darunter die Häuser Erlanger, Bethmann, Königswarter, ist an den deutschen Reichskanzler, Fürsten v. Bismarck, eine Dankadresse für die energische Unterstützung gerichtet worden, infolge deren es ihnen gelungen sei, endlich zu einer Befriedigung ihrer gerechten Ansprüche an die Regierung von Tunis zu gelangen.

Madrid, 26. September. Heute fand die Konstituirung der Deputirtenkammer statt. Rivero wurde zum Präsidenten gewählt.

Lugano, 26. September. In der heutigen Sitzung des Friedenskongresses gab die Versammlung zu der, an eine Kommission überwiesene, erste Frage der gestrigen Tagesordnung, „daß jede öffentliche Autorität dem allgemeinen Stimmrechte zu unterwerfen sei, die Erklärung ab: Behufs Garantie des Einzel-Individuums und der verschiedenen Gesellschaftsgruppen sei eine Regierung mit Coërcitivgewalt einzusetzen, welche aus einem durch Unterricht aufgeklärten und frei ausgeübten Stimmrechte hervorgehen müsse. Diese Ziele könnten nur unter einer republikanischen Regierung erreicht werden, wo es als Pflicht des Individuums erscheine, sich zu unterrichten, während die Regierung dazu die Mittel zu liefern habe. Die föderative Form sei die geeignetste für Bildung einer Republik. Bezüglich der in der heutigen Sitzung berathenen dritten Frage sprach der Kongreß aus: Der alleinige Zweck der Todesstrafe sei, zukünftige Verbrechen zu verhindern und für begangene eine Genugthuung herzustellen, die Prozedur und die strafrechtlichen Bestimmungen dürften sich daher aus den Grenzen dieser Grundsätze nicht entfernen.

London, 27. September. Der Kanzler der Schatzkammer, Sir R. Lowe, hat in Glasgow bei Gelegenheit des ihm verliehenen Ehrenbürgerrechtes dieser Stadt eine Rede gehalten und dabei zunächst sich gegen die Strikes, welche nur die Interessen der arbeitenden Klassen selbst schädigten, ausgesprochen. Ueber das Urtheil des Genfer Schiedsgerichts in der Alabamafrage äußerte er sich dahin, daß er die Veröffentlichung des Cockburn'schen Separaturtheils als unzweckmäßig bedauere und daß seiner Ansicht nach die Amerika zugesprochene Entschädigungssumme ohne allen Anstand bezahlt werden müsse. Was die Prinzipien anlange, von denen das Schiedsgericht geleitet gewesen sei, so sei dem letzteren die Befugniß, völkerrechtliche Grundsätze festzustellen, nicht beizumessen und England sei keinesfalls durch die vom Schiedsgerichte entwickelten Grundsätze gebunden. Uebrigens hoffe er, daß nunmehr alle Eifersüchteleien und Feindseligkeiten zwischen England und Amerika aufhören und beide Länder nur mit einander wetteifern würden in Bezug auf die Interessen des Friedens und der Zivilisation.]

Kopenhagen 27. Septbr. So weit sich das Resultat der Wahlen zum Folkething übersehen läßt, werden von den bis jetzt bekannten, gewählten 100 Abgeordneten — von den Faröer Inseln sind die Wahlen noch nicht bekannt — etwa 60 der Partei der Linken, 40 der dieser gegenüberstehenden Partei zuzuzählen sein. Unter den Neugewählten befinden sich drei bis dahin ganz unbekannte und etwa 9 Abgeordnete ohne bestimmt ausgeprägte Parteifarbe, während 10 bis 11 Abgeordnete im Wesentlichen der Partei der Linken angehören.

Konstantinopel, 26. Septbr. Zum Oberkommandanten von Hedschas wurde Mehmed Reschid Pascha ernannt. Der Patriarch von Jerusalem bereiste Jaffa, was als Anfang des Fiasko der großen Synode betrachtet wird.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. September.

— **Polizeiliche Mittheilungen.** Verhaftet wurden: ein Mädchen von 21 Jahren wegen Unterschlagung einer goldenen Uhr, sowie eine bereits mehrfach wegen Diebstahls, zuletzt mit 5 Jahren Zuchthaus bestrafte Frau, welche eine goldene Uhr mit Kette gestohlen hatte. — Am Mittwoch warf ein heftiger Windstoß die Bude eines Bürstenhändlers vor dem Rathhause um. Zwei vorübergehende Näherinnen wurden dabei leicht verletzt.

?— **Neutomysl**, 27. September. [Hopfen.] Das Geschäft geht seit gestern fast flau. Vorgestern und gestern reisten viele böhmische und bairische Käufer ab. Einige von ihnen hatten ihren Bedarf bereits gedeckt, während andere, die erst ein Quantum von 30—40 Zentner gekauft und in die Heimath gesendet hatten, von ihren Häusern zurückgerufen wurden, weil die Qualität des Hopfens nicht genüge. Es wird sehr darüber geklagt, daß der Hopfen in diesem Jahre sehr wenig mehlreich sei, während er sonst den böhmischen und bairischen Hopfen an Güte nicht nur gleichstand, sondern sie wohl übertraf. Jedenfalls hat der viele Regen, den wir hier hatten, sehr nachtheilig auf die Entwickelung der Frucht gewirkt. Die Preise gehen herunter. Für Primawaare bewilligt man bis 33 und für Mittelwaare nur 28 Thlr. pro Zentner.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **5 proc. Anleihe des norddeutschen Bundes** vom Jahre 1870. Heute ist folgende zweite Bekanntmachung ergangen: „Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom gestrigen Tage (Reichs-Anzeiger Nr. 228), wonach die sämmtlichen Schuldverschreibungen der 5proc. Anleihe des vormaligen norddeutschen Bundes vom Jahre 1870 zu baaren Einlösung am 1. Januar 1873 gekündigt worden sind, bringen wir in Gemäßheit höherer Anordnung zur öffentlichen Kenntniß, daß diese gekündigten Schuldverschreibungen schon im Laufe des Monats Oktober d. J. bei den in unserer gedachten Bekanntmachung bezeichneten Kassen, in der Art eingelöst werden, daß den Gläubigern, welche solche Schuldverschreibungen in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober d. J. zur Einlösung vorlegen, für je 100 Thlr. Kapital mit Einschluß der vom 1. Juli c. ab aufgelaufenen Zinsen und eines Agios ein fester Betrag von 101⅔ Thalern gezahlt werden wird. Dieser Betrag enthält für den Termin des 1. Oktober c., an welchem die Zinsen für das III. Quartal dieses Jahres 1¼ Thlr. ausmachen, ein Aufgeld von 5/12 Thalern. Mit den schon im Laufe des Monats Oktober c. zur Einlösung gelangenden Schuldverschreibungen sind die Zinscoupons Ser. 1. Nr. 5 bis 8 nebst Talons abzuliefern, im Uebrigen ist auch bei Einreichung der Schuldverschreibungen zu solchem Zweck nach unserer im Eingang bezeichneten Bekanntmachung zu verfahren. Berlin, den 26. September 1872. Hauptverwaltung der Staatsschulden. v. Wedell. Löwe. Hering. Rötger."

** **Berliner Wechslerbank.** Die Bogen, welche der Liquidations-Verein seinen Mitgliedern am Ende des Monats zuzustellen pflegt, enthalten die gedruckte Nachricht, daß die Aktien der Berliner Wechslerbank nicht mehr vom Berliner Kassenverein skontrirt werden. Diese Bemerkung hat Angesichts der gegenwärtigen Lage der Berliner Wechslerbank einen unangenehmen Eindruck gemacht. Wir hören allerdings, daß nur ausnahmsweise während der letzten Monate diese Aktien wegen der zahlreichen Engagements in denselben vom Liquidationsverein skontrirt wurden, es hätte aber kaum einer doch etwas ostensiblen Notiz bedurft, den Interessenten die betreffende Nachricht zukommen zu lassen. Da auch im laufenden Monat zahlreiche Engagements in diesen Aktien stattgefunden haben, so wäre eine weitere Skontrirung der Aktien durch den Verein wohl am Platz gewesen; wie der Cours jetzt steht, scheint uns dabei von keiner Wichtigkeit zu sein.

München, 26. Septbr. Die hier tagende Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe beschloß, im nächsten Jahre ihre Versammlung ausfallen zu lassen, für 1874 aber Leipzig, für 1875 Berlin zum Versammlungsort zu bestimmen. Gleichzeitig wurde der Wunsch ausgesprochen, daß für das Jahr 1873 von Wien aus zu einer internationalen Versammlung der Land- und Forstwirthe in Wien eingeladen werden möchte.

Wien, 26. September. Die fürstlich schwarzenbergische Domäne Böhmen ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. — Die österreichische Kassenfabrik Wertheim zahlt den am 1. Oktober fälligen Kupon mit 20 Gulden. — Der Verkehr auf der Ostrau-Friedländer Bahn, welcher wegen des Hochwassers eingestellt werden mußte, ist auf der ganzen Strecke wieder eröffnet worden.

Wien, 27. Septbr. Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 16. bis zum 22. Septbr. 769,688 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 1531 Fl. — Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 9. bis zum 15. Septbr.: 1,407,274 Fl. gegen 1,346,866 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme 60,408 Fl. Bisherige Mehreinnahmen vom 1. Januar 1872 ab 1,514,800 Fl.

Prag, 26. September. Der Handelsminister erhielt von seinen Wählern eine Zustimmungsadresse wegen seines energischen Vorgehens in der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Angelegenheit.

Paris, 26. Sept. Das Gouvernement erklärte den Kontrahenten des Devisenlieferungsgeschäfts, daß die noch restirenden, im Dezember lieferbaren 200 Millionen Devisen ihm schon von jetzt ab gegen Baarzahlung eingeliefert werden können. Hierauf ist Geld hier reichlicher und Devisen sind gesucht. Die Fondstendenz ist trotz der Londoner Eskompte-Erhöhung günstig. — Das gestrige starke Ausgebot von Renten während und nach der Börse wird einem Pereireschen Manöver zugeschrieben. — Der Ausweis der Banque de France befriedigt sehr die hiesigen Finanzkreise. — Bis heute sind nahezu 56 Millionen neuer Rente liberirt und das Anlehen von 1871 ist bis auf 85 Mill. Kapital völlig einbezahlt.

** **Zur Zahlung der Französischen Kriegskontribution.** Der Pariser Korrespondent des „Daily Telegraph" meldet: Gestern (23. September) wurden an Deutschland 57 Millionen Francs als Rest der fünften halben Milliarde gezahlt, in Folge dessen in Gemäßheit des Vertrages vom 29. Juni d. J. die Räumung zweier Departements binnen 14 Tagen erfolgen muß.

Turin, 27. September. Die oberitalienische Bahngesellschaft leitete wegen Finanzoperationen zum Bau der Pontebabahn Unterhandlungen mit der römischen Generalbank und der Mailänder Baubank ein.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 28. September.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. v. Pągowski aus Gluszyn, Frau v. Zielonacka a. Chwalibogowo, v. Nawrocki aus Polen, v. Lutomski a. Chorzyn, v. Dziembowski a. Biechowo, v. Zoltowski a. Zajączkowo, v. Paliszewski a. Gembice, v. Chelkowski aus Starogrod, v. Sczaniecki a. Birnbaum.

BYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Berg a. Breslau, Reich a. Hamburg, Wulf a. Berlin, Weiß a. Leipzig, Vorbach a. Mainz, Schild a. Hamburg, Landshof a. Stettin, die Rittergutsbes. Pachatz a. Obra, Eppner a. Lugowina, Oberamtm. Heinze a. Strumiany, Königl. Kammerh. Graf Dzierzykray v. Morawski a. Lubonie.

HOTEL DE BERLIN. Die Kaufl. Filgner a. Neutomysl, Salinger a. Samter, Utz u. Fabrikbes. Ukkeley a. Berlin, Frau Insp. Wehme a. Sokolniki, Dr. d. Phil. Otto u. Gymn.-Lehrer Mintus a. Meseritz, die Gutsb. Hautz u. Frau a. Kolatka, Potocki u. Frau a. Warschau, Schwabe a. Lowencice, Masche a. Dombrowka, Scharffenberg aus Kobelnik.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Petzelt a. Berlin, A. u. B. Schmidt a. Frankfurt a. O., Heuveldop a. Freckenhorst, Stamm a. Berlin, Rosenthal a. Hamburg, General a. D. Erz. Knauth a. Breslau, Student Golcz a. Granowo, die Rittergutsbes. Frl. v. Gruszczynska a. Tomice, Grf. Frl. v. Jezierska a. Polen, v. Zawadzki a. Koldreb, v. Zakrzewski u. Fr. a. Krotkowo, Kaufm. Efrem a. Breslau.

SCHWARZER ADLER. v. Korytkowski a. Buk, Fr. v. Zelenska aus Borzejewice, v. Koperski, Probst Lewicki a. Krerowo, Fr. Prof. Peters a. Kuschen, v. Bogdanski a. Wojciechowo, Insp. Cilski a. Podzamcze, Registrator Kaiser a. Wronke, v. Sokolowski a. Niemierzyce.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 27. Septbr., Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Trübe. **Weizen** steigend, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 5, pr. März 8, pr. Mai 8, 2½. **Roggen** höher, loko 5, 15, pr. November 5, 2½, pr. März 5, 9½, pr. Mai 5, 12. **Rüböl** fester, loko 13 3/10, pr. Oktober 13 1/10, pr. Mai 1873 13 3/10. **Leinöl** loko 13 1/10.

Breslau, 27. Septbr., Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. September 22½, pr. September-Oktober 20½. **Weizen** pr. September 90. **Roggen** pr. September 57½, pr. September-Oktober 57½, pr. April-Mai 56½. **Rüböl** pr. Septbr.-Oktober 100 Kilogr. 23½, pr. April-Mai 24½. **Zink** 7½. — Wetter: Trübe.

Bremen, 27. September. **Petroleum** steigend, Standard white loko zu 19 Mark 70 Pfennigen Käufer.

Hamburg, 27. September, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko zu 1 Mk. höheren Preisen gefragt, Roggen loko fest beide auf Termine fest. **Weizen** pr. Septbr. Oktoer 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 166 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 164 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163 G. **Roggen** pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 98 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 101 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 107 G. **Hafer** und **Gerste** fest. **Rüböl** fest, loko und pr. Oktober 24½, pr. Mai 25. **Spiritus** still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. September 17½, pr. Oktober-November 16½, pr. April-Mai 16 preußische Thaler. **Kaffee** fest, Umsatz 3000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 13½ B., 13½ G., pr. September 13½ G., pr. Oktober-Dezember 12½ G. — Wetter: Regnerisch.

London, 27. Septbr. **Getreidemarkt.** (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 39,110, **Gerste** 5820, **Hafer** 33,980 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig. — Wetter: Regen.

London, 27. Septbr., Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten schlossen fest, aber ruhig zu unveränderten Preisen.

Liverpool, 27. Septbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 4000 Ballen. Stetig.

Middling Orleans 9⅞, middling amerikanische 9½, fair Dhollerah 6⅜ middling fair Dhollerah 6 good middling Dhollerah 5½, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅜, fair Broach 6½, New fair Domra 6⅜, good fair Domra 7½, fair Madras 5⅞, fair Pernam 9½, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptische 9⅜.

Manchester, 27. Septbr., Nachmittags. 12r Water Armitage 9½, 12r Water Taylor 11, 20r Water Micholls 13, 30r Water Gidlow 14⅞, 30r Water Clayton 15⅞, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 132. Mäßiges Geschäft, Preise fest.

Amsterdam, 27. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** geschäftslos. **Roggen** loko ruhig, pr. Oktober 184½, pr. März 198½, pr. Mai 199½. **Raps** pr. Otober 414 Fl. **Rüböl** loko 44, pr. Herbst 44½, pr. Mai 45. — Wetter: Sturm und Regen.

Antwerpen, 27. Septbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). Weizen ruhig, dänischer 37½ Roggen behauptet, Odessa 18½. Hafer fest, inländischer 17½. Gerste unverändert. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 48½ bz., 49 B., pr. September 48½ bz. u. B., pr. Oktober 49 bz., 49½ B., pr. Oktober-Dezember und pr. November-Dezember 49½ bz., 50 B. Steigend.

Paris, 27. Septbr., Nachm. **Produktenmarkt.** **Rüböl** behauptet, pr. September und pr. November-Dezember 99, 50, pr. Januar-April 100, 50. **Mehl** fest, pr. September 73 50, pr. November-Dezember 65, 75, pr. November-Februar 64, 75. **Spiritus** pr. September 55, 50. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 27. Septbr. Wind: NW. Barometer: 28³. Thermometer. 13° +. Witterung: kühl. — Die Stimmung für Getreide hat heutigem Markte sehr viel Festigkeit bekundet. **Roggen** setzte mit etwas höheren Preisen ein und die Zurückhaltung auf Seiten des Angebots war so groß, daß die Käufer nur unter weiterer mäßiger Preissteigerung sich befriedigen konnten. Der Umsatz auf Termine war ziemlich belebt und auch loko sind wieder einige Abschlüsse gelungen. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 52⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Roggenmehl** besser bez. — **Weizen** sehr fest und ansehnlich gestiegen. Es bestand gute Kauflust, der gegenüber die Offerten ziemlich weit zurückstanden, bis der Aufschwung die Anerbietungen etwas mehrte. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 83 Thlr. p. 1000 Kilogr. — **Hafer** loko kaum preishaltend, Termine begehrt, besonders spätere Sichten höher. — **Rüböl** sehr fest und etwas besser bezahlt, Offerten knapp. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 24 Thlr. p. 100 Kilogr. — **Petroleum.** Gekündigt 20 Barr. Kündigungspreis 13⅛ Thlr. p. 100 Kilogr. — **Spiritus** durch Deckungen p. September gestützt, hat etwas höhere Preise gebracht, der Umsatz war ziemlich lebhaft. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 23 Thaler 27 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 75—90 Rt. nach Qual., fein gelb märk. 84 ab Bahn bz. gelber per diesen Monat 83—½ bz., Sept.-Okt. 82—83½ bz., Okt.-Nov. 82—83 bz., Nov.-Dez. 82—83 bz., April-Mai 82—83 bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. 50—59 Rt. nach Qual. gef., alter 53 ab Boden bz., per diesen Monat 52½—53 bz. Sept.-Okt. do. Okt.-Nov. 52¾—53¼ bz., Nov.-Dez. 53⅜—54¼ bz., Frühjahr 54⅞—55⅛ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 38—50 Rt. nach Qual., ord. poln. 42—43, schles. 45—46 pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47—½ bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 46½—⅜ bz., Novbr.-Dez. 46 Rt., Frühjahr 46½—⅛ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—55 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. —. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 27½ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23½ Rt., per diesen Monat 23²³/₂₄—24 bz., Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 23²³/₂₄—24 bz., Nov.-Dez. 24⅛—⅛ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 24⅞—¹⁹/₂₄ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13½ Rt., per diesen Monat 13⅛ Rt. bz., Sept.-Oktbr. do., Okt.-Nov. 13⅛—¼ bz., Nov.-Dez. 13 5/12—½ bz. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% = 10,000 % loko ohne Faß 23 Rt. 20 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 23 Rt. 20—29 25 Sgr. bz., Sept.-Okt. 21 Rt. 5—8—6 Sgr. bz., Okt.-Nov. 19 Rt. 8—10 Sgr. bz., Nov.-Dez. 19 Rt. bz., April-Mai 19 Rt. 5—8 bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 12½—12 Rt., Nr. 0 u. 1 11⅞—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 5/12 Rt., Nr. 0 u. 1 8½—8 Rt. per 100 Kilogr. Brutto unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Btto. unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 14 Sgr., Sept.-Okt. 8 Rt. 6½—7 Sgr. Okt. Nov. 8 Rt. 2 Sgr. bz., Nov.-Dez. 8—8 Rt. 1 Sgr. bz., April-Mai 8 8 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 27. Sept. **An der Börse.** [Amtlicher Bericht.] Wetter: [...]änderlich. Temperatur + 11° R. Barometer 28. 1. Wind: SSW., stürm[isch] — **Weizen** höher bezahlt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 55—65 [Rt.] besserer 70—80 Rt., feiner bis 84 Rt., per Sept. 89½ 89 bz, Sept.-Okt [...] Okt.-Nov. 82½, 83, 82¾ bz, Nov.-Dez. 82½, ½ bz., Frühjahr u. Mai-Juni [...] 83, 82¾ bz. — **Roggen** wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 49—52 [Rt.] feiner 53—55 Rt., Sept.-Okt. u. Okt.-Nov. 51½, 52 51¾ bz. Nov.-Dez. [...] ¾ ⅜ bz., Frühjahr 5 ⅞ 54½, 54 bz., Mai-Juni 54½ bz. — **Gerste** behaupt[et] p. 2000 Pfd. loko 52—59 Rt. — **Hafer** fest, p. 2000 Pfd. loko 38—47 [Rt.] Sept.-Okt. 45—45½ G., Frühjahr 46, 46½ bz. — **Erbsen** behauptet, p. 20[00] Pfd. loko 45—50½ Rt. — **Winterrübsen** p. 2000 Pfd. loko 101—105 [Rt.] Sept.-Okt. 106½—⅞ bz., B u. G. — **Rüböl** still, p. 200 Pfd. loko 23⅞ [...] B., Sept.-Okt. 23½ bz., ½ G., Okt.-Nov. 23½ G., April-Mai 24 5/12 G., 24½ [...] — **Spiritus** unverändert, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 24 7/12 ⅜ [...] bz, Sept. 25, 24¾ 25½ bz., Sept.-Okt. 20¾ bz. Oktbr.-Novbr 19½ bz., Frü[h]jahr 19½ bz. — **Angemeldet:** 1000 Ctr. Weizen, 1000 Ctr. Roggen, 10[...] Ctr. Rübsen, 50,000 Liter Spiritus. **Regulirungspreis** für Kündi[gun]gen: Weizen 83½ Rt., Roggen 51⅞ Rt., Rübsen 106⅜ Rt., Rüböl 23½ R[t.] Spiritus 25 Rt. — **Petroleum** fest, loko 6½, ⅜ Rt. bz., 6⅜ B., Regulirung[s]preis 6⅜ Rt. Sept.-Okt. 6⅜ B., Okt.-Nov. 6⅜ bz., 6 5/12 B., Nov.-Dez. 6 7/12 [...] 6½ G. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
27. Sept.	Nachm. 2	27" 10' 63	+ 11°0	SW 3	bedeckt. Ni.
27. "	Abnds. 10	27" 10 61	+ 7°6	SW 3	bedeckt. St.¹)
28. "	Morgs. 6	27" 9 62	+ 9°2	SW 3-4	bedeckt, Ni. reg[...]

¹) Regenmenge: 8,8 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. Sept. 8 Uhr Vormittags 0,54 Meter.
" " 27. " " " " 0,60 "

Breslau, 27. September.

Freiburger 136. Oberschlesische 218. Rechte Oder-Ufer-St. A. 131. do. do. Prioritäten 130. Lombarden 127½. Italiener —. Silberrente 64½. Rumänier 49⅞. Breslauer Diskontobank 141½. do. neue 132. do Wechslerbank 136. Schlesische Bankverein 171½. Schlesische Centralbahn 108. Hahn Effektenbank 139½. Kreditaktien 2 2. Oberschl. Eisenbahnbed. 148½. Laurahütte 199. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 82. Breslauer Maklerbank 163. do. Makler.-V.-Bank 139. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank 122. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26. Septbr., Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 354, 1860er Loose 94 5/16, Franzosen 351, Galizier 252½, Lombarden 223½, Silberrente 64 5/16. Hahn'sche Effektenbank 139½, deutsch-österr. Bank 128. Fest.

Frankfurt a. M., 27. Septbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Wenig beliebt. Nach Schluß der Börse unverändert.

[Schlußkurse.] Lombarden 223⅞. Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 354½. Türken 51½. Silberrente 64⅜. 1860er Loose 94⅜. 1864er Loose. 150¾. Ungarische Anleihe 80⅛. Ungarische Loose 113. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 95⅞. Franzosen alte 350½. Franzosen neue 253½. Berliner Bankverein 154⅛. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 115⅞. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 95.

Wien, 27. September (Schlußkurse) Steigend. — Nach Schluß der Börse matter. Kreditaktien 332, 00, Anglo Austr. 315 00, Unionbank 270, 25.

Silberrente 70, 50. Bankaktien 874, 00. Kreditaktien 333, 00. Franzosen 327, 00. Galizier 234, 25. Nordwestbahn 213, 50. London 109, 10. Paris 42, 70. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 247, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 102, 75. Lomb. Eisenbahn 209, 50. 1864er Loose 143, 50. Unionbank 271, 25. Austro-türkische 109, 00. Napoleons 9, 75. Elisabethbahn 249, 50.

London, 27. September, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italienische 5prozentige Rente 66⅞. Lombarden 19 5/16. Türkische Anleihe de 1865 52½. 6proz. Türken de 1869 63⅞. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24⅜. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 10½ Sh. Frankfurt a. M. 119⅜. Wien 11 Fl. 27 Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31⅜.

Paris, 26. Septbr.. **Bankausweis.** Baarvorrath 782 Millionen, Zunahme 1 Mill. Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2196 Mill., Zunahme 8 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 72½ Mill., Zunahme 3½ Mill., Notenumlauf 2398 Mill., Zunahme 2 Mill., Guthab[en] des Staatsschatzes 631 Mill., Abnahme 3 Mill., laufende Rechnungen d[er] Privaten 240 Mill., Zunahme 18 Mill.

Paris, 27. Septbr., Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz Re[nte] 53, 65, Anleihe de 1871 83 90, neueste Anleihe de 1872 86, 90, italienis[che] Rente 67 80, Franzosen 761, 25, Lombarden 492, 50.

Paris, 27. September, Nachmittags 3 Uhr. Matt (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 50. Anleihe de 1871 83, 8[...] Anleihe de 1872 86, 80. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Re[nte] 67, 80. do. Tabaks-Obligationen —, —. Franzosen (gest.) 762, 50. [...] neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Akt[ien] 491, 25. do. Prioritäten 259 00. Türken de 1865 53, 00. do. de 18[69] 328 00. Türkenloose 184, 00. Neueste türk. Loose 165, 00. 6proz. Ver.-S[t.] pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 8.

Newyork, 26. Septbr., Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste No[tirung] des Goldagios 14. niedrigste 13⅞. Wechsel auf London in Go[ld] 107⅞. Goldagio 14. 5/20 Bonds de 1885 114⅞. do. neue 110⅞. Bonds [de] 1865 113⅞. Erie-Bahn 51⅞. Illinois 135. Baumwolle 18⅞. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 24½. do. do. Philadelphia 23[...] Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 11½.

Berlin, 27. September. Die Haltung der Börse war unentschieden es fehlte an Kauflust, aber auch die Verkaufslust war nicht dringend, so daß trotzdem die Kurse zum Theil niedriger waren; die Haltung nicht gerade matt. In Kredit und Lombarden fand ziemlich lebhaftes Geschäft statt. Bank- und Industriepapiere waren still und mehr offerirt; in Zentralbank für Bauten, Deutsche Union, Wechslerbank, Jachmannsche junge und ferner Heckmann, Staßfurt, Zentralheizung, Deutsche Eisenbahnbau war guter Verkehr. Eisenbahnen wenig verändert. Ebenso Fonds und Prioritäten bei geringem Geschäft. — Die Geldknappheit zum Ultimo war heut noch gestiegen, die Reports für Bahnen berechneten sich auf 10—12 pCt., für Kredit und Franzosen betrug der Report ⅞—1 Thlr., für Lombarden auf ½—⅛ Thaler. Von Prioritäten waren 5proz. besser und höher, von rus. Rjäschk Hortschansk und Jelez-Griast, sowie Maschinenbau (82½ bez.) belebt und höher. — Viel werden auch jetzt die Kronprinz-Rudolfsbahn zu Kapitalsanlagen per Oktober gesucht und gehandelt.

Landré 103. Bergbrauerei 103½. Bauverein Friedrichshain 104½. Preuß. Hyp. Pfdbr. 100 Gd. Bonifacius 142½ bez. u. Brief.

Liquidations-Kurse: Ital. 66½, öster. Kredit 201½, 1860er Loo[se] 94½, Galizier 107½, Böhm. Westbahn 113, Nordwestbahn 130½, Franzo[sen] 190, Lombarden 127, Amerikaner 96½, Türken 50½, Elisabeth-Westbahn 115, Rumänier 49½, Papierrente 64½, Silberrente 64½, Franz Rente, beide 82½. Die übrigen Papiere Mittelkurs. Rumänen Oktober-Posten gehandelt, blieben begehrt. Der Ultimo wirkte auch auf das Prämiengeschäft hemmend ein und waren die Umsätze daher nicht von Belang.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 27. Septbr. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100 7/16 bz
Konsolidirte Anl.	4½	102⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	—
Staats-Anleihe	4½	100½ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 bz B
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	71 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	89 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	96½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102½ bz
do. do.	4½	99¾ G
do. do.	3½	84¼ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	100½ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	97⅛ bz
do.	5	102½ bz
Kur. u. Neum.	3½	83 G
do. do.	4	90½ B
do. neue	4½	100½ G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	93½ bz
do. do.	4½	99⅜ bz
do. do.	5	100 bz
Pommersche	3½	82½ bz G
do. neue	4	90⅛ bz
Posensche neue	4	90½ B
Schlesische	3½	83½ bz
Westpreußische	3½	81 B
do. do.	4	89½ bz
do. neue	4	89½ bz
do. do.	4½	99⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95⅜ bz B
Pommersche	4	95 G
Posensche	4	94⅜ bz
Preußische	4	94⅜ bz
Rhein-Westf.	4	97⅛ bz
Sächsische	4	95⅜ bz
Schlesische	4	94⅛ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	103½ bz G
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	100½ G
Meininger Loose.	—	4½ B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95 bz G
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	37¾ etw bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109⅛ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	112⅜ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ G
Dessauer Präm.-A.	3½	106 G
Lübecker do.	3½	51⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅜ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96 bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ B	
do. do. 1882	6	96½ bz	
do. do. 1885	6	97 bz	
Newyork.Stadtanl.	7	97 bz G	
do. Goldanleihe	6	93⅜ bz G	
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B	
Italienische Anleihe	5	66½ bz	
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¼ bz	
do. Tab.-Akt.70%	6	574½ bz B	
Oester. Pap.-Rente	4½	59¾ bz	
do. Silberrente	4½	64½ bz	
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	90½ B	
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz G	
do. Loose (1860)	5	94½ bz	
do. Pr.-Sch. 1864	—	89½ bz	
do. Bodenkr.-G.	5	92 G	
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ bz	kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G	[74¾ b
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G	5% 76½
do. Part. O. 500 fl.	4	102 G	[B
do. L qu.-Pfandbr	4	63⅜ bz G	
Raab-Grazer Loose	4	83½ B	
Französ. Rente	5	82⅜ bz	
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —	
Rumän. Anleihe	8	— —	fl.95½ bz G
Rumän. Eisenbahn	5	49½-¼-⅜ bz	
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G	
do. Nikolai Oblig.	4	75⅛ G	
Russ. engl.Anl.v.62	5	92½ bz	
" " " v.70	5	91⅜ bz	
" " " v.71	5	90⅛ bz B	
Neue russ.engl.Anl.	3	63½ G	
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 bz G	
do. 6. " "	5	89½ bz	
Präm.Anleihe de 64	5	127½ bz	
" " de 66	5	125⅜ bz	
Türk. Anleihe 1865	5	50½ b G	
Türk. Anleihe 1869	6	61⅛ bz	
do. Eisenb. Loose	3	173½ bz	
Ungarische Loose	—	64½ G	

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	151 G	j. 135½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	90 bz B	[bz
Barmer Bankverein	5	123¾ G	
Berg. Märk. Bank	4	114 bz B	
Berliner Bank	4	136⅝ bz	
do. Bankverein	5	153⅜ bz B	
Berl. Kass.-Verein	4	218 G	
Berl. Handels-Ges.	4	175 G	
B. Wechslerb. 60%	5	92½ etw bz G	
Bresl. Diskontobk.	4	141⅛ bz B	j.13'
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	— —	[bz G
Braunschw. Bank	4	126 G	
Bremer Bank	4	116 B	
Coburg. Kredit-Bk.	4	116½ bz	
Danziger Priv.-Bk.	4	— —	
Darmstädter Kred.	4	201⅜ bz G	
Darmst. Zettel-Bk.	4	117 bz G	
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G	
Berl. Depositenbank	5	97⅜ bz	
Dtsch.Unionsb.50%	4	120½ bz G	
Disk. Kommand.	4	312 bz G	
Genfer Kreditbank	—	6½ G	
Geraer Bank	4	153⅛ bz G	
Gwb. H. Schuster	4	141 bz G	
Gothaer Priv.-Bk.	4	125½ bz G	
Hannoversche Bank	4	109 bz G	
Königsb. Ver.-Bk.	4	111¾ bz G	
Leipziger Kreditbk.	4	185 bz	
Luxemburger Bank	4	150 bz	
Magdeb. Privatbk.	4	108 B	
Meininger Kreditbk.	4	160 bz	Ej.151½ [bz
Moldau Landesbk.	4	— —	
Norddeutsche Bank	4	179 B	
Ostdeutsche Bank	4	109⅜ bz G	
do. Produktenbank	4	86½ G	
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —	
Oestr. Kreditbank	5	202½-1½ bz	
Pomm. Ritterbank	4	112 bz B	
Posener Prov.-Bk.	4	114 B	
do. Pr. Wechsl. Diskt.	5	101 G	
Posener Baubank	—	— —	
Preuß. Bank-Anth.	4½	208¾ bz G	
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz	
Rostocker Bank	4	122 etw bz G	
Sächsische Bank	4	167 bz	
Schles. Bankverein	4	171¾ bz B	
Thüringer Bank	4	135½ bz G	
Weimar. Bank	4	120 G	
Prß.Hyp.Vers.25%	4	117 G	

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	— —	
do. II. Em.	5	— —	
do. III. Em.	5	— —	
Bergisch-Märkische	4½	— —	
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 G	
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	82 G	
do. Lit. B.	3½	82 G	
do. IV. Ser.	4½	— —	
do. V. Ser.	4½	97 G	
do. VI. Ser.	4½	97 G	
do. Düsseld.-Elbf.	4	87 G	
do. II. Em.	4½	97⅛ G	
do. (Dortm.-Soest)	4	89½ G	
do. II. Ser.	4½	97⅛ G	
do. (Nordbahn)	5	101 bz B	
Berlin-Anhalt	4	— —	
do. do.	4½	97⅛ bz	
do. Lit. B.	4½	9[illegible]½ bz	
Berlin-Görlitzer	5	100⅞ G	
Berlin Hamburg	4	— —	
do. II. Em.	4	— —	
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89¾ etw bz B	
do. Lit. C.	4	89 etw bz G	
Berl.-Stett. II. Em.	4	88¾ bz G	
do. III. Em.	4	— —	
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	99½ G	
do. VI. Ser. do.	4	89¼ bz G	
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	95⅛ G	
Köln-Krefeld	4½	—	
Köln-Mind. I. Em.	4½	97½ G	
do. II. Em.	5	101 G	
do. do.	4	— —	
do. III. Em.	4	89 G	
Köln-Mind. do.	4½	97 bz G	
do. IV. u. V. Em.	4	89⅜ bz G	
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ bz G	
Märkisch-Posener	5	102 bz B	
Magdeb.-Halberst.	4½	97 G	
do. do. 1865	4½	97 G	
do. do.	5	100½ bz	
do. Wittenb.	3	70½ G	
Niederschl.-Märk.	4	91 G	
do. II. S. à 62½ thlr.	4	89 G	
do. c I. u. II. Ser.	4	91 G	
do. con. III. Ser.	4	— —	
do. IV. Ser.	4½	— —	
Niederschl. Zweigb.	5	100 G	
Obersch. Lit. A. C. D.	4	88½ bz G	
do. Lit B. E.	3½	82 G	
do. Lit. F. G. H	4½	99⅜ B	
do. Em. v. 1869	5	101½ bz G	
Brieg-Neisse	4½	97⅛ G	
Kosel-Oderberg	4	— —	
do. III. Em.	4½	99½ G	
Oestr.-Franz. St.	3	288½ bz B	
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	253 bz	
do. Lomb. Bons	6	99 G	
do. do. fällig 1875	6	99½ bz G	
do. do. fällig 1876	6	99½ bz G	
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B	
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G	
R. Oder-Uferb. I.	5	101 G	
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —	
do. v. Staate gar.	3½	— —	
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97⅛ bz	
do. 1862, 1864, 65	4½	97⅛ bz	
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101 G	
do. II. Em.	4½	99½ bz G	
Schleswig	4½	96 etw bz B	
Stargard Posen	4	—	
do. II. Em.	4½	99 bz	
do. III. Em.	4½	99 bz	
Thüringer I. Ser.	4	90½ B	
do. II. Ser.	4½	98 G	
do. III. Ser.	4	90½ G	
do. IV. V. Ser.	4½	98 G	
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94 B	
Lemberg Czernowitz	5	72 B	
do. II. Em.	5	83 bz B	
do. III. Em.	5	73½ bz G	
Rybinsk Bologoyer	5	82½ bz G	
Kaschau Oderberg	5	86⅜ bz G	
Mähr. Schles. Zetrb.	5	80⅞ bz	
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G	
do. Nordostbahn	5	79½ bz	
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz B	
Ostrau Friedland	5	86½ bz	
Prag Dux	5	83⅜ bz B	
Charkow-Azow	5	9[illegible]⅞ G	
Jelez-Woron.	5	91 bz	
Kozlow-Woron.	5	94½ G	
Kursk-Charkow	5	93 G	
Kursk-Kiew	5	94 bz B	fl.94
Mosko-Rjäsan	5	96⅞ bz B	[bz B
Rjäsan-Kozlow	5	93¾ bz	
Schuja-Iwanow	5	93½ G	
Warschau-Terespol	5	91½ bz	
kleine	5	91¾ bz	
Warschau-Wiener	5	94⅜ bz	
kleine	5	94¾ B	

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	40½ bz	
Altona-Kieler	5	119¾ bz	
Amsterdm. Rotterd.	4	105 bz G	
Bergisch Märkische	4	135 bz	
Berlin-Anhalt	4	216 bz	
Berlin-Görlitz	4	104½ bz G	
do. Stammpr.	5	106⅞ bz G	
Balt. russ. (gar.)	3	54½ bz G	
Brest-Kiew	5	74¾ G	
Bresl. u. Warsch. St	5	74 B	
Berlin-Hamburg	4	213 bz B	
Berl. Potsd.-Magd.	4	158⅞ bz	
Berlin-Stettin	4	184 bz	
Böhm. Westbahn	5	112½ bz	
Brest-Grajewo	5	40 bz G	(x;
Bresl. Schw. Frb.	4	136 bz	n.119½
Köln Minden	4	169½-68½-¾ bz	
do. Lit. B.	5	113⅞ bz	
Cref. ld Kr. Kempen	5	92 bz	
Galiz. Carl-Ludwig	5	107⅞-7et-½ bz	
Halle Sorau Gub.	4	64¾ bz	
do. Stammpr.	5	85⅞ bz G	
Hannov. Altenbecker	5	73½ bz	II. 75
Löbau-Zittau	3½	84½ G	[etbzB
Lüttich-Limburg	4	32⅛ bz	
Ludwigshaf.-Bexb.	4½	— —	
Kronprinz Rudolph	5	81 bz	
Märkisch-Posen	4	57⅞ bz	
do. Prior.-S.	5	82½ bz G	
Magdeb. Halberst.	4	148 bz G	
do. Stammpr. B.	3½	88½ bz G	
Magdeb. Leipzig	4	256⅛ bz	
do. do. Lit. B.	4	100 etw bz G	
Mainz-Ludwigsh.	4	179 bz	
Münster-Hammer	4	95 B	
Niederschl. Märk.	4	94½ B	
Niederschl. Zweigb.	4	110½ G	
Nordh. Erf. gar.	4	75 bz	
do. Stammpr.	5	67 bz G	
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79¾ bz G	
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	217¾ bz	
do. Litt. B.	3½	193 G	
Oest. Frnz. Staatsb.	5	200-198¾ bz	
Oest. Südb. (Lomb)	5	127½-26¾ bz	
Ostpreuß. Südbahn	4	46½ bz	
do. Stammpr.	5	69½ bz	
Rechte Oderuferb.	5	129 bz G	
do. do. St. Pr.	5	128½ bz B	
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ bz	
Rheinische	4	171½-2½-72-½ bz	
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	— —	
Rhein-Nahebahn	4	47 bz G	
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	93½ bz G	
Stargard-Posen	4½	98¾ G	
Schweizer Westb.	4	54¾ bz B	
do. Union	4	28½ bz G	
Thüringer	4	155½ bz G	
do. B. gar.	4	87¾ bz	
Warschau-Bromb.	4	— —	
Warschau-Wiener	5	88⅜ bz	

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	91⅜ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 27. Sept.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	139⅞ bz
do. 2 M.	2½	138⅞ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149½ bz
do. 2 M.	3	148½ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅜ bz
do. do. 2 M.	6	90⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 18 bz
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1050
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1012 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	— —
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	89½ B
Berl. Papier-Fabr.	—	105 B
Berlin. Aquarium.	—	112 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	131¾ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	134¾ bz
Brauerei Moabit		108 bz
Berl. Bockbrauerei		109¾ bz
Brauer. Patzenhofer	—	124½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	90 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	— — j.
Fabrik Schering	—	127 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	91¾ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	111½ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	92½ B
Freund Masch.-Fabr.	—	100½ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	120 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	199 etw bz
Nordd. Papierfabr.		95 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	86¾ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118½ B
Schl. Lein. (Kramsta)	—	104⅛ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	130 B
Brl. Baugs. Pleßner	—	134 bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.